

Ⓩ

# Hermann Hoppe Gundermann

Eine Erzählung aus dem Riesengebirge.

2. Aufl. Eleg. geh. M 3.—, eleg. geb. M 4.—

**Neue Freie Presse, Wien:** Ich möchte auf Gundermann besonders aufmerksam machen, weil es ein Buch von seltener Frische und Ursprünglichkeit ist, ein Buch von unvergleichlichen Natur- und Menschenschilderungen, von durchdringendem Realismus und grosser Gedankentiefe, die ein erquickender Humor belebt. Für Hermann Hoppe sind die verborgensten Seelenwinkel seiner Heimatgenossen ein offenes Buch, er vermag Menschen und Dinge seiner Heimat mit überwältigender dichterischer Kraft darzustellen, ungekünstelt, aber kunstvoll zu schildern.

|| Alle die zahlreichen Freunde und Verehrer des Riesengebirges sind Interessenten für dieses schöne Buch.

**Verlag L. Heege in Schweidnitz.**

Für Weihnachten!  
Für die Leihbibliothek!

In zweiter Auflage erschien:

## Gefärbte Frauen und andere.

Noveletten

von

**Paul von Schönthan.**

Neue Ausgabe:

Preis brosch. M 1.— ord.,  
M —.75 no., bar mit 50% u. 7/6;  
geb. M 1.50 ord., M —.75 bar  
und 7/6.

— Gewidmet ist das Büchlein „allen echtfarbigen Blondinen“. Die „gefärbten Frauen“ Schönthans sind nicht etwa äusserlich geschminkte Schönheiten, sondern Frauen, denen die Natur in Wesen, Charakter und Temperament, ganz unabhängig von der Haarfarbe, blonde, schwarze oder brünette Färbung verlieh. Der lebenswürdige Causeur macht uns mit einigen Exemplaren dieser Gattungen bekannt — ein literarischer Schwere- nör, der gewiss nur zu Papier brachte, was er mit eigenen glücklichen Augen geschaut. — („Neues Wiener Tageblatt“.)

Gotha.

**J. Goetsch, Verlag.**

Ⓩ In meinem Verlage erschien in zweiter Auflage:

## Meine Reise nach Jerusalem im Jahre 1906

von Pastor prim. Dr. Paul Menzel.

Mit 100 Abbildungen, 1 Karte und 1 Plan. In elegantem Geschenkbund.

Preis 5 M ord., 3.75 M netto, 3.50 M bar. Partie 8/7.

Zur Probe bis 1. XII. 1 Exempl. für 3 M, 2 Exempl. für 5.50 M.

Der Verfasser hat aus protestantischen, katholischen und jüdischen Kreisen glänzende Anerkennungs-schreiben erhalten. Auch ist er durch seine wissenschaftlichen Vorträge und Arbeiten, sowie durch seine Lichtbilder-Vorträge über die Jerusalemer Reise weit über die Grenzen der Heimat hinaus, eine wohlbekannte Persönlichkeit.

Das Werk wurde soeben von der Königl. Regierung in Allenstein (J.-Nr. Ea 534) empfohlen.

Urteile: D. Graf von Zieten-Schwerin (Vorsitzender des Jerusalem-Vereins):

„... Unter den vielen Reisebeschreibungen von Palästina habe ich keine gefunden, welche für eine derartige beschränkte Reisezeit so trefflich wäre als Wegweiser, wie Ihr Buch.“ — **Generalsuperintendent D. Köhler-Berlin:** „... Ein frisch und lebenswürdig geschriebenes Buch. — Die lebhaften und anschaulichen Schilderungen von Land und Leuten werden auch weitere Kreise interessieren und die Liebe zum heiligen Lande mehren...“ — **Oberbürgermeister Dr. Bender-Breslau:** „... Das Buch erwärmt und belebt das ganze Haus und alt und jung geniessen es mit Wonne.“ — **Redakteur Dr. Mokrauer-Mannheim:** „... Wahrheitsgetreu und farbenprächtig weiss der Autor zu schildern. — Der Sprache entströmt eine zu Herzen gehende wohltuende Wärme und ein idealer Hauch liegt über dem Ganzen ausgebreitet.“ — **Volksbildung.** (Organ der Gesellschaft für Verbreitung der Volksbildung): „Die sehr lebendig geschriebene Reiseschilderung hat uns von Anfang bis zum Schlusse gefesselt...“ — **Deutscher Reichsanzeiger u. Kgl. Preussischer Staatsanzeiger:** Der Verfasser hat sich mit warmem Herzen den wechselnden und starken Eindrücken seiner Reise, die für ihn als einen Geistlichen doppelt bedeutungsvoll war, hingegeben und sie mit offenem Blick in sich aufgenommen. Seine Darstellungsweise ist prägnant und fesselnd und vermittelt anschauliche Bilder, die auch Leser, die eine ähnliche Reise machen durften, gern an sich werden vorüberziehen lassen. Daneben ist das Buch so reich an praktischen Winken, dass seine Lektüre auch allen, die eine Jerusalemreise planen, bestens empfohlen werden kann. Seinen ganzen Inhalt und der ansprechenden Ausstattung nach ist das Buch auch als Konfirmanden- und Weihnachtsgeschenk wohl geeignet.“ (Weitere Urteile folgen.)

Für das Werk wird durch Besprechungen, Inserate, Prospekte usw. eine umfangreiche Reklame gemacht; auch habe ich besonders zur Propaganda durch den verehrlichen Sortimentsbuchhandel einen eleganten illustr. achtseitigen Prospekt herstellen lassen.

Da ich unverlangte Sendungen nicht mache, bitte ich, sich des beiliegenden Bestellzettels gefälligst bedienen zu wollen.

Die Barsortimente von K. F. Köhler und F. Volckmar in Leipzig haben das Werk in Ihre neuesten Verzeichnisse aufgenommen. Ich bitte um freundliche Verwendung.

Breslau, im November 1910.

**R. Baumanns Nachfolger (Oskar Kartschocke).**